

## **Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplans 2022 der Stadt Borgholzhausen**

Wenn man die Bürgerinnen und Bürger Borgholzhausens fragen würde, welche Projekte und Maßnahmen die Stadt gerade umsetzt, wäre die Aufzählung wahrscheinlich nicht vollständig. Selbst die Kommunalpolitik muss sich immer wieder einen Überblick verschaffen. An vielen Stellen wird gebuddelt und gebaut, es wird abgerissen und neu überplant, es wird modernisiert, Altlasten beseitigt und investiert.

Auch im kommenden Jahr wird die Stadt in erheblichem Maße investieren in Maßnahmen, die den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen und die die Stadt zukunftsfähiger machen. Besonders nennen möchte ich hier das Bürgerzentrum Masch, das sich zu einem Leuchtturmprojekt entwickelt. Die Planungen sprechen alle Bevölkerungsgruppen an, bieten Aufenthaltsqualität für Jung und Alt und machen unser damit verbundenes Anliegen deutlich sichtbar: das Soziale Miteinander ist uns sehr wichtig, wir schaffen Raum für Begegnung und Austausch. Gerade in Zeiten der Pandemie gewinnt dieses Anliegen noch mehr an Wert.

Und die Planungen verdeutlichen noch etwas anderes: Unsere Investitionen in die Befreiung von unseren Bächen aus der quälenden Verrohrung, nicht nur hier, aber hier ganz deutlich – kommt nicht nur den Gewässern selbst zugute, oder dem Hochwasserschutz, sondern plötzlich schafft der Bach in der Innenstadt Lebensqualität, Aufenthaltsqualität, er tut unseren Kindern und uns selbst gut!

Weitere wichtige Investitionen im nächsten Jahr stellen

- die Ausstattung der Feuerwehr dar mit funktionsfähigem Gerät und einer Fachkraft, die sich darum kümmert,
- die Ausstattung des Bauhofs mit Gerät und einer/ einem zusätzlichen Straßenwärter\*in,
- der Bau eines Gehwegs an der Wellingholzhauser Str.
- die Ausstattung von Spielplätzen,
- die Errichtung weiterer PV Anlagen
- die Modernisierung von Bushaltestellen,
- der Glasfaserausbau bis zum letzten Kotten,
- die Neugestaltung des New Haven Platzes,
- Lüftungsanlagen in den Klassenräumen der Grundschulen und
- die Eingrünung des Gewerbegebiets „Am Stadtgraben“.

Auch in Wegebau und Straßenausbau wird erheblich investiert sowie in die Erschließung des Gewerbegebiets „Am Stadtgraben“ bis zum Barenbergweg.

Unsere Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen begrüßt und unterstützt diese Investitionen und hat sich intensiv mit der Frage der Finanzierbarkeit beschäftigt. Bei der Haushaltsplanung 2022 wird wieder einmal das Dilemma kommunaler Finanzplanung deutlich: wir sind nicht nur abhängig von Gewerbesteuer-Einnahmen und erleben dort erhebliche Schwankungen, wir sind auch in erheblichem Maße abhängig von Förderprogrammen des Bundes, des Landes oder der EU. Ohne diese Förderprogramme könnten wir uns viele unserer Investitionen gar nicht leisten. Um einmal das Verhältnis deutlich zu machen: der Gewerbesteueransatz 2021 betrug 5,8 Mill. €, in 2022 sind 7,3 Mill. € geplant. An Fördergeldern erhalten wir voraussichtlich in 2022: 6,154 Mill. €!!

Unsere Verwaltung ist sehr gut darin, Fördergelder einzuwerben. Dafür können wir uns nicht oft genug bedanken. Herr Vieweg, Ihnen und Ihren Mitarbeiter\*innen auch an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!!

Unsere Fraktion hält den vorliegenden Haushaltsplan für gut durchdacht und schlüssig. Die Unwägbarkeiten der Finanzierung sind so gut wie möglich eingegrenzt. Wir sind zu er Überzeugung gelangt: für die geplanten Investitionen ist jetzt der richtige Zeitpunkt. Daher stimmen wir dem Haushalt 2022 in der vorliegenden Fassung zu.

Für das weitere städtische Handeln erlaube ich mir noch vier Aspekte anzusprechen, die unserer Fraktion wichtig sind:

- Bei jedem neuen Vorhaben muss in Zukunft viel stärker überprüft werden, welche CO2 Auswirkungen einzelne Maßnahmen haben. Dabei kann es um Baumaterialien gehen (Stichwort: Beton als CO2 Schleuder) oder um Bestandssicherung statt Neubau.
- Nachhaltigkeit muss unser Handeln auch im Bereich der Digitalisierung, vor allem digitaler Endgeräte bestimmen. Beispielsweise bei der Frage: wann und wie ist der Austausch von Tablets unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit sinnvoll.
- Bei unserer erheblichen Abhängigkeit von Fördergeldern werden wir immer wieder darauf achten müssen, unsere kommunale Autonomie zu wahren, d.h. dass wir die Zweckmäßigkeit von Einzelmaßnahmen nicht primär an den Fördertöpfen ausrichten.
- Bei den für 2022 geplanten Investitionen fehlt etwas: ein wichtiger Bereich der Daseinsfürsorge ist die Ermöglichung von Mobilität. Zugleich spielt Mobilität auch im Klimaschutz eine wichtige Rolle. Im Haushalt 2022 investieren wir in diesem Bereich Mobilität in Haltestellen und Wartehäuschen, wir investieren in die Mobilstation am Bahnhof und wir investieren in einen neuen Gehweg und in allgemeinen Wegebau. Was fehlt sind Fahrradwege. Damit müssen wir uns stärker beschäftigen.

In diesem Sinne: auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr!